

Portfolio 24



Portfolio

24

marc anderegg



2024 war geprägt von bedeutenden Ereignissen, faszinierenden Entdeckungen und spürbaren Fortschritten in meiner fotografischen Praxis. Meine fotografischen Reise führte mich zu zwei herausragenden Events: den Nürnberger Erlebnistagen und einer denkwürdigen Vorlesung von Stefan Daniel im Leitz Park Wetzlar, gewidmet dem 70. Jubiläum der Leica M. Darüber hinaus erreichte ich eine nächste Stufe in der Nachbearbeitung mit Adobe Lightroom. Mit jedem Bild und jedem neuen Erkenntnisgewinn wächst meine Leidenschaft für die Fotografie stetig weiter.

Bevor ich meine Erlebnisse aufführe, noch ein kurzer Kommentar zum Bild links, dass ich vor der Kathedrale in Girona fotografierte. In der Mitte steht Koni, links sitzen meine Nichte Shelly mit ihrem frisch gebackenen Ehemann Babacar und rechts meine Schwester Lissi mit ihrem Partner Bernard. Es ist meinem obigen Bild aus 2023 nachempfunden, welches der Schweizer Fotograf Alberto Venzago im Workshop letzten Jahres als Beispiel für seine Demo zur Foto-Nachbearbeitung in der Anwendung Topaz verwendete. Dies könnte der Anfang einer Serie werden.

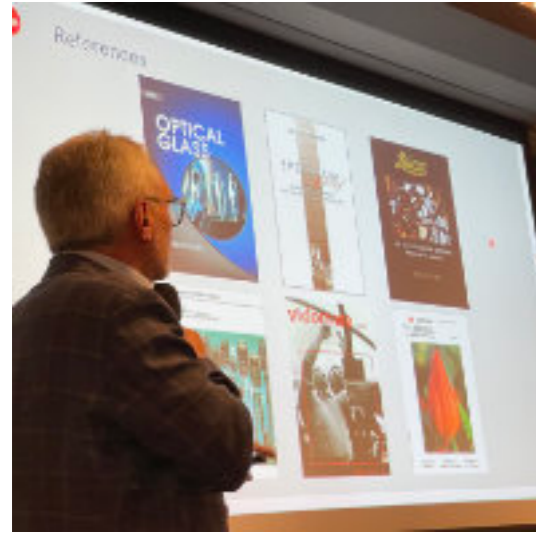
Licht und Schatten: Erlebnisse und Inspirationen

Den Auftakt des Jahres machte ein atmosphärischer Photowalk durch Heidelberg im Januar, organisiert vom neueröffneten Leica Store in der

Hauptstraße und geleitet vom Fotografen Sascha Hirschner. Die Motive entlang des Neckars boten eine willkommene Übung für das Auge.

Ein Highlight des Jahres waren die Nürnberger Erlebnistage vom 25. bis 28. Juli. Das von Leica Store Nürnberg organisierte Event bot ein reichhaltiges Programm aus Photowalks, Besichtigungen und Vorträgen im Hotel-Restaurant dasPaul, geführt von Michel Birnbacher. Besonders prägend für mich waren der Photowalk mit Maik Kroner und die Vorträge von Pia Parolin, Karin Majoka, Jason Kummerfeldt, M-oment is Beaty, Maik Kroner, Feysi Demirel und Peter Karbe. Der Besuch des Reichsparteitagsgeländes beeindruckte durch die bedrückende Architektur des Größenwahns. Jason Kummerfeldts Ausstellung in der Leica Galerie, durch die uns der Künstler persönlich führte, war ein weiteres Highlight. Ich wünsche mir alle Leica Galerien und Stores im deutschsprachigen Raum mindestens einmal besucht zu haben.

Neben Nürnberg besuchte ich dieses Jahr die Leica Galerien in Heidelberg mit der Ausstellung Reise zur Heimat von Sebastian Wehrle und in Frankfurt mit Werken von Martin Parr. Ergänzend dazu besuchte ich die Martin Parr Ausstellung im Fotografie Forum Frankfurt. Seine frühen, überwiegend in Schwarzweiß gehaltenen Fotografien, übten eine besondere Faszination auf mich aus. In der Städtischen Galerie Karlsruhe begegnete ich den Werken Elliott Erwitts, darunter auch einige seltene Aufnahmen aus seiner Zeit als amerikanischer Soldat in Karlsruhe.



Der Höhepunkt zum Jahresende war der informative Vortrag von Stefan Daniel zum Thema 70 Jahre Leica M im Leitz Park Wetzlar, umgeben von der beeindruckenden Ausstellung historischer Leica-Kameras und -Objektive. Der jährliche Besuch des Leitz-Parks ist für mich ein fester Bestandteil meines fotografischen Kalenders. Die Ausstellung der Nominierten des Leica Oskar Barnack Awards, das Ernst Leitz Museum, eine Übernachtung im Vienna Hotel und natürlich Kaffee und Kuchen im Leitz-Café runden das Erlebnis ab.

Zwei Fotografinnen prägten mein Jahr 2024 besonders: Vivian Maier und Lee Miller. Ich vertiefte mich in Vivian Maiers Werk durch Bücher und YouTube-Videos, fasziniert von ihrer einzigartigen Perspektive durch ihre Rolleiflex und der Geschichte der zufälligen Wiederentdeckung ihrer Fotografien durch John Maloof. Während eines Radurlaubs in den französischen Voralpen besuchten Koni und ich das *Maison de la photographie* in Pisançon, das an Vivian Maiers Leben und Werk erinnert und sich in der Nähe des Heimatortes ihrer Vorfahren Saint-Bonnet-en-Champsaur befindet. Sie inspiriert mich zum Fotografieren im Quadratformat und zu Selbstporträts. Lee Millers Leben und Werk wurden 2024 durch den Film *Lee* (Die Fotografin) wieder in den Fokus gerückt. Ich las ihre Biografie von Gabriele Katz, sah Dokumentationen wie *Lee Miller - Supermodel & Kriegsfotografin* und war fasziniert vom Surrealismus der 1920er/30er Jahre, ihren Fotografien aus Ägypten und ihren ausdrucksstarken Porträts.

Die Dokumentation *Everybody Street* (2013) von Cheryl Dunn zeigte eindrucksvoll die Vielfalt der Straßenfotografie in New York. Es stellte mir bekannte und weniger bekannte Fotografen vor und erweiterte meinen Horizont.

Fokus und Schärfe: Meine fotografische Entwicklung

Das Studium der Geschichte der Fotografie durch wiederholende Lektüre von Büchern über die Fotografiegeschichte gab mir Einblicke in die wesentliche Epochen und Strömungen. Besonders empfehlenswert ist *Photographix* von Vincent Burgeon, ein Comic, der die Geschichte der Fotografie lebendig erzählt. Ich tauchte ein in die Welt der frühen Fotografen des 19. Jahrhunderts und ihrer Studioporträts. Besonders der Pariser Fotograf Nadar fesselte meine Aufmerksamkeit. Die Ausstellung zu den Impressionisten im Musée d'Orsay in Paris, die ich mit einer VR-Brille erleben durfte, war ein beeindruckendes Erlebnis und mein erster Kontakt mit dieser Technologie.

Ich beschäftigte mich mit der Berliner Schule und den Grundlagen der Gestaltungstheorien. Das Thema Design & Gestaltung wird mich auch in Zukunft begleiten.

Die größten Fortschritte machte ich in der Nachbearbeitung. Ich experimentierte mit Presets in Adobe Lightroom, basierend auf den Master Collections von Adam Gouph und The Islandic Guy. Daraus entwickelte ich meine eigenen Presets und optimierte meinen Workflow. Dodging & Burning, also Abwedeln und Nachbelichten, die durch die Masken von Lightroom ermöglicht wurden, eröffneten mir neue Möglichkeiten der Bildgestaltung. Die YouTube-Kanäle von Richard Brockwell und The Islandic Guy waren dabei wertvolle Lernquellen.

Die größte Innovation in Adobe Lightroom ist für mich das generative Entfernen mittels Künstlicher Intelligenz. Mit wenigen Klicks lassen sich Objekte entfernen und der Hintergrund wird nahtlos rekonstruiert. Ich bin gespannt auf die zukünftigen Möglichkeiten der KI in der Fotografie. Im Übrigen haben mich ChatGPT-4 und Gemini-1.5 pro bei der Erstellung dieses Textes unterstützt. Aber auch Konis Intelligenz hat mir dabei geholfen.

Ausrüstung und Workflow: Die Werkzeuge meines Handwerks

Im Bereich der Ausrüstung modernisierte ich im Januar von meiner Leica Q2 zu einer Q3, mit der ich letztendlich die meisten Bilder des Jahres aufnahm. Auf der Computerseite wechselte ich von einem Apple MacBook Pro M1 zu einem Mac Mini M4 Pro.

Ich definierte und implementierte meinen Workflow für mein Portfolio 100, das meine hundert besten Bildern darstellen soll, wobei neue Aufnahmen aus 2023 und 2024 ihren Platz fanden, andere mussten weichen. Den Austauschprozess habe ich detailliert definiert und beschrieben, und meine Homepage wurde entsprechend aktualisiert.

Wie jedes Jahr nutzte ich Serifs Affinity Publisher für die Gestaltung meiner Fotobücher. Ich hoffe, dass die Software trotz der Übernahme durch Canva weiterentwickelt wird. Für die Auswahl und die Reihenfolge der Bilder nutzte ich erstmals Apple Freeform, anstelle des herkömmlichen Drucks bei Cewe wie in den vergangenen Jahren. Von den 80 ausgewählten Bildern in diesem Fotobuch wurden 61 mit der Leica Q3, 15 mit der Leica M10 und 4 mit meinem iPhone 12 Pro Max aufgenommen.

Marc Anderegg
Leimersheim, Februar 2025

Bibliografie

Es folgt die Auflistung der Fotobücher, die ich im Jahr 2024 gelesen habe. Die herausragenden Bücher des Jahres waren für mich:

1. Pia Parolin, Martin U. Waltz: Next Level Streetfotografie
2. Pia Parolin: Flow
3. John Maloof, Howard Greenberg: Vivian Maier
4. Gabriele Katz: Lee Miller. Die Macht der Bilder
5. Vincent Burgeon: Photographix



Fotoschule



Pia Parolin: Flow - Fotografieren als Glückserlebnis. Glücklich fotografieren und fotografierend glücklich werden
dpunkt.verlag, Heidelberg, 2021

Mit viel Vergnügen habe ich dieses Buch gelesen. Viel Inspiration ziehe ich aus dem Buch. Ich werde in Zukunft noch mehrmals das Buch hervor nehmen und mir Passagen oder unterstrichene Sätze vor Augen führen. Grundsätzlich finde ich alle Bücher von Pia sehr lesenswert.

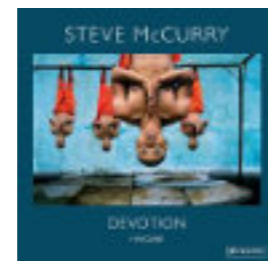


Michael Freeman: Der fotografische Blick. Ein grafischer Ansatz
Original: The Photographer's Eye. A Graphic Guide. The Ilex Press, 2013
mitp, Heidelberg, 2014

Das Buch habe ich sehr schnell durchgelesen, da für mich nicht viel Neues zu entdecken war. Mir scheint auch, dass es von Mr. Freeman schnell geschrieben wurde.

Inspiration

Dies sind Fotobände oder Ausstellungskataloge von Fotografen, die mich im Jahr 2024 beschäftigt haben und Quelle für Inspiration sind.



Steve McCurry: Devotion
Prestel Verlag, München, 2023

Ich habe dieses Buch wegen meiner Bewunderung von Steve McCurry gekauft. Es ist aber für mich keine zusätzliche Inspiration daraus zu ziehen.



Martin Parr: Small World
Dewi Lewis Publishing, Stockport UK, 2024

Ich habe das Buch im Leica Store Frankfurt gekauft, bei der Besichtigung von Martin Parrs Ausstellung in der Galerie. Beim Kauf hätte ich es genauer anschauen sollen. Es ist sein neuestes Buch, aber inspiriert mich weniger. Ein Buch mit

den wichtigsten Fotos von ihm wäre besser gewesen, aber welches ist es?



Horst Hamann: Kaiserdom zu Speyer
abc Verlag, Heidelberg, 2024.
In Kooperation mit Peregrinus Verlag, Speyer

Das Buch habe ich zufällig in Speyer im Schaufenster einer Buchhandlung entdeckt.



Street Photography



Pia Parolin, Martin U. Waltz: Next Level Streetfotografie
dpunkt.verlag, Heidelberg, 2023

Das Buch des Jahres für mich, und auch eines der besten generell über Streetfotografie. Es ist auch eher für fortgeschrittene Streetfotografen.

Im Herbst diesen Jahres ist ein weiteres Buch von Pia herausgekommen, geschrieben zusammen mit Siegfried Hansen, und anscheinend eher als First Level Streetfotografie (Lektüre für 2025). Mal schauen, wie sich diese beiden Bücher ergänzen.



Vivian Maier - Street Photographer
Edited by John Maloof
powerHouse Books, New York 2013
Vorwort von Geoff Dyer

Dieses und das folgende Buch habe ich in Champsaur bei der Besichtigung des Museums zu Vivian Maier gekauft. Sehr inspirierend.

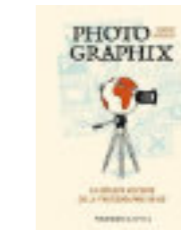


Vivian Maier - Self-Portraits
Edited by John Maloof
powerHouse Books, New York 2013
Mit Essay von Elizabeth Avedon.

Die Self-Portraits von Vivian Maier haben mich inspiriert, selber solche Fotos zu schießen. Eine erste Auswahl ist auf den letzten Seiten des vorliegenden Fotobuches zu sehen.

Geschichte

Die meisten Bücher, die ich dieses Jahr gelesen habe, gehören zur Kategorie *Geschichte* der Fotografie.



Vincent Burgeon: Photographix. La grande histoire de la photographie en BD
Dunod graphic, Malakoff, 2021

Ein sehr gutes Buch. Die Geschichte der Fotografie als Comic.



Vincent Burgeon: Mémo visuel de photo. Toute la photo en un clin d'oeil
Dunod, Malakoff, 2018 (2e édition 2020)

Eher enttäuschend nach der Lektüre von *Photographix*.



Émilie Plateau, Marzena Sowa: Vivian Maier
Claire-Obscure Dargaud, 2024

Die Biografie von Vivian Maier als Comic. Mein erstes Buch über Vivian Maier, danach habe ich mich intensiv mit dieser außerordentlichen Fotografin beschäftigt.



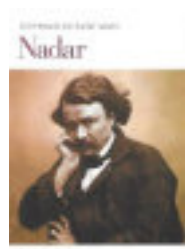
John Maloof, Howard Greenberg: Vivian Maier - Das Meisterwerk der unbekanntenen Photographin 1926-2009
Original: Vivian Maier - A Photographer Found, Harper Design, New York, 2014
Schirmer/Mosel, 2014 (Neuaufgabe 2021)

Dies ist wohl das Referenzbuch zu Vivian Maier. Nicht nur die Geschichte über Vivian Maier ist interessant, sondern auch wie John Maloof ihre Fotografien zufällig entdeckt hat und zu ihrem späten Ruhm gebracht hat.



Theorie der Fotografie

Die Bücher zur Theorie der Fotografie habe ich aus der Bibliografie von *Next Level Streetfotografie* entnommen.



Stéphanie de Saint Marc: Nadar
Editions Gallimard, 2010

Durch die Lektüre von Photographix hat sich mein Interesse für die Anfänge der Fotografie entfacht. Nadar gehört zu den ersten professionellen Portrait-Fotografen, mit Studio in Paris.



Les Nadar. Une légende photographique
Bibliothèque nationale de France, 2018

Begleitend zur Biografie über Nadar von Stéphanie de Saint Marc, mit vielen Fotos von Nadar.



Gabriele Katz: Lee Miller. Die Macht der Bilder
ebersbach & simon, Berlin, 2023

Ein kleines, aber sehr lesenswertes Buch über das Leben Lee Millers. Bilder zum Text wären wünschenswert. Dies ist nur der Beginn meiner Beschäftigung mit dieser Fotografin. Die Dokumentation *Lee Miller - Supermodell & Kriegsfotografin* hat mich inspiriert (Surrealismus der 20er/30er Jahre. Fotos aus Ägypten interessieren mich. Portraits im Vollprofil und Blick in die Kamera). Den Film *Lee/Die Fotografin* (2024) im Kino gesehen, sehr gut. Vielleicht lese ich noch die Bücher von ihrem Sohn Antony Penrose.



Sandra Lüpke: Das Licht im Rücken
Kindler (Rowohlt), Hamburg, 2023

Unterhaltende Lektüre zur Geschichte vom Unternehmen Leica und deren Fotoapparate, bis zum zweiten Weltkrieg, eingespannt in einer fiktiven Geschichte. Es umfasst eine große Zeitspanne, und bleibt daher doch auch wieder zu oberflächlich für mein Geschmack. Ich wünsche mir ein Buch, das mir erlaubt die wichtigen Stationen der Geschichte der Leica ganz nah zu erleben, und den Gedanken der beteiligten Personen nachzuvollziehen.



Knut Kühn-Leitz: Vier Generationen Leitz in der Unternehmensführung 1869-1986
2020

Ein kleines aber informatives Buch, ergänzend zu den anderen Büchern von Knut Kühn-Leitz zur Geschichte seiner Vorfahren und dem Unternehmen Leitz.



Ulf Richter: Oskar Barnack - Von der Idee zur LEICA
Lindemanns, Stuttgart, 2009

Das Buch zu Oskar Barnack, sehr detailreich mit viel Patentrecht.



Leica M
Leica Camera AG, Wetzlar, 2024. Hrsg: LFI Photographie, Hamburg. Projektleitung: Stefan Daniel

Das Buch zum 70. Jubiläum der Leica Messsucherkamera. Sehr gute Essays von verschiedenen Autoren, und ein Interview mit Stefan Daniel. Es ergänzt mein Besuch in Wetzlar mit dem Vortrag von Daniel.



Leica Pocket Book, 9th edition.
Red Dot Photo Books Ltd., 2023

Das Referenzbuch zu allen Kameras und Objektiven von Leica. Im Leica Store Frankfurt gekauft.



Tom Ang: Photography. The Ultimate Guide Picture Editing Photography Judging
DK Dorling Kindersley, München/London, 2023, bzw. Nuku Press, 2021

Totale Fehlkäufe, nicht zu Ende gelesen. Hätte ich den Inhalt vorher gesehen, hätte ich diese Bücher nicht gekauft. Das einzige gute Buch von Tom Ang ist *Photography. The definitive Visual History*.



Jean-Christophe Béchét, Pauline Kasprzak: Petite philosophie pratique de la prise de vue photographique
Creaphis Editions, 2014

Das Buch hat mich den Fotografen Béchét näher gebracht. Auf jeden Fall interessante Ansichten. Ich werde Béchét weiter verfolgen.



Raymond Depardon: Errance
Editions du Seuil, 2000

Fast literarischer Text. Auch Depardon ist ein interessanter Fotograf, den ich weiter verfolgen werde.



Wolfgang Ullrich: Die Geschichte der Unschärfe
Verlag Klaus Wagenburg, Berlin, 2002

Dieses Buch hat mich animiert, mehr Fotos mit Unschärfe zu schießen. Allerdings hat mich der Text eher gelangweilt, und ich habe es daher nicht vollständig gelesen.



Vilém Flusser: Für eine Philosophie der Fotografie
edition flusser, 1983 (12. Auflage 2018)



Daniel Rubinstein: Fotografie nach der Philosophie
Merve Verlag, Leipzig, 2020

Nach dem ersten Kapitel habe ich das Buch diagonal durchgelesen.

















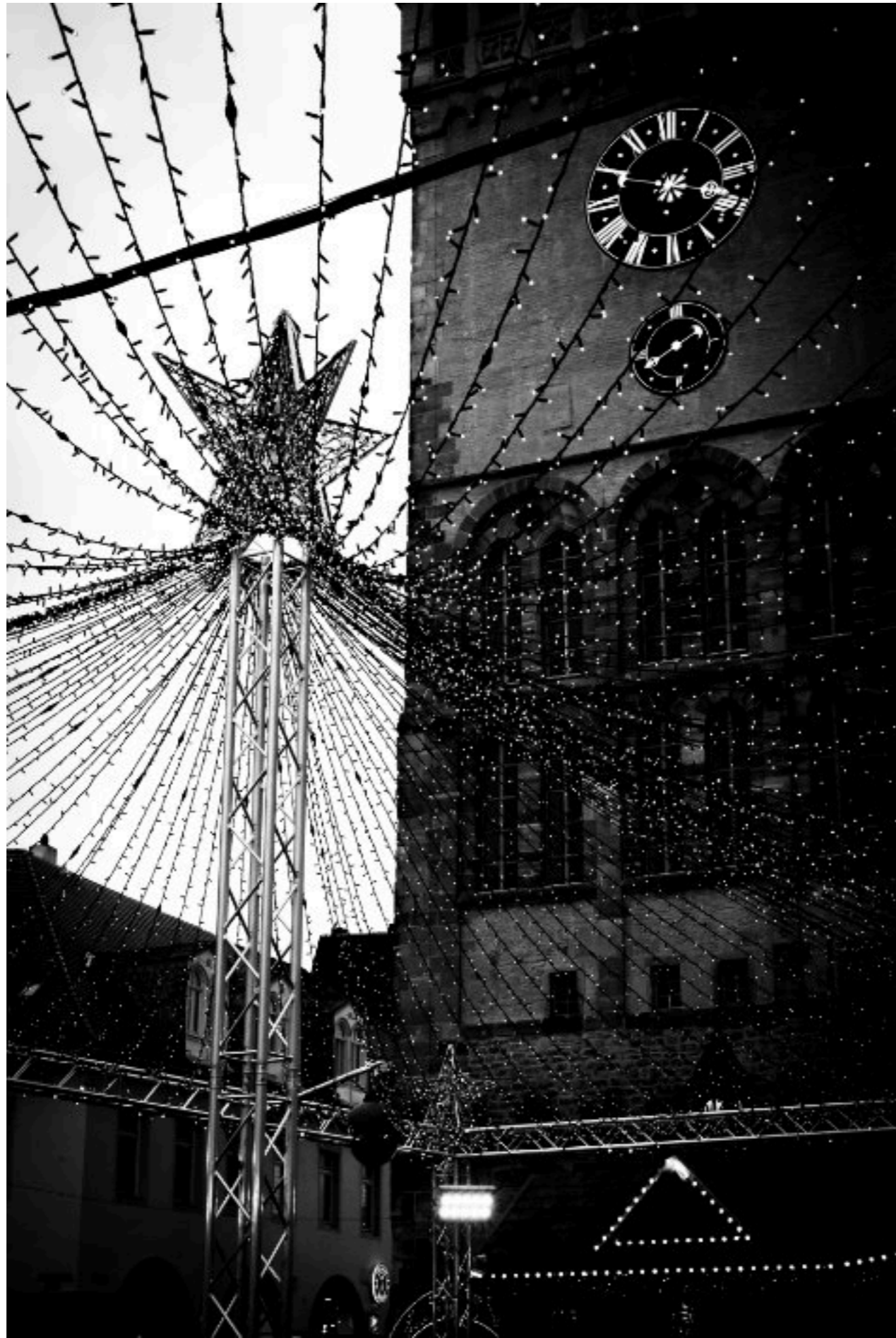








Monochrom





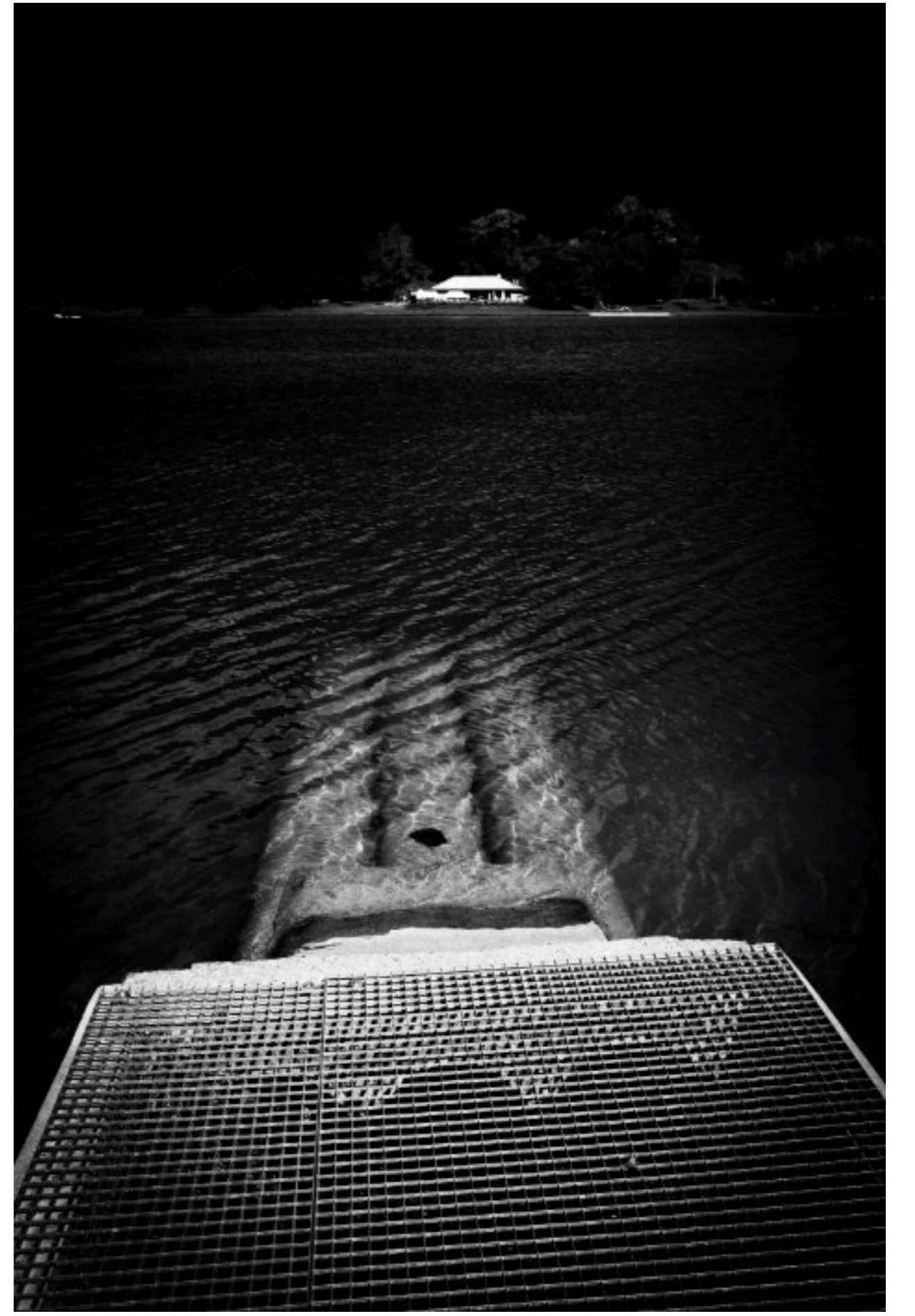












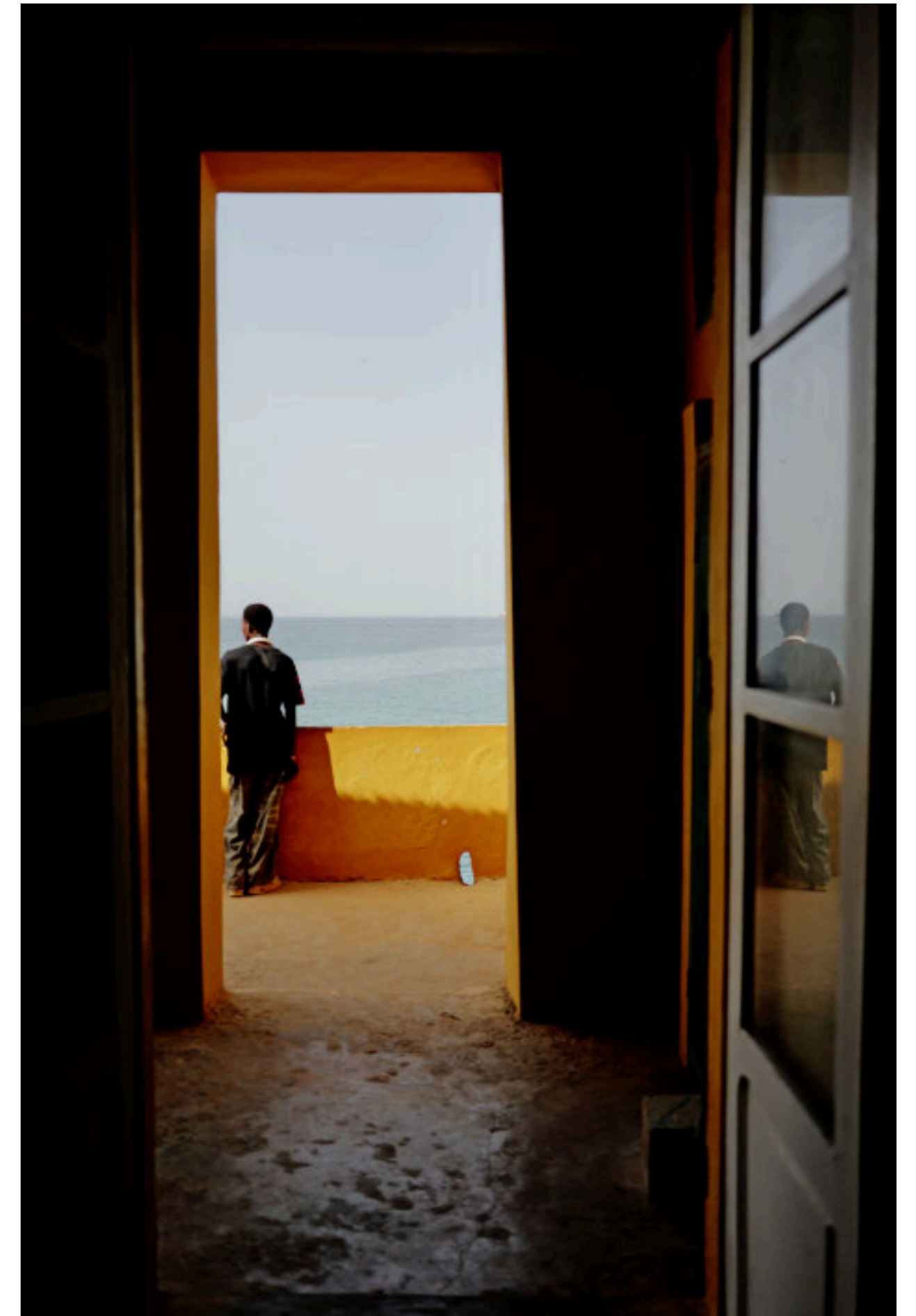






Senegal























Farbe

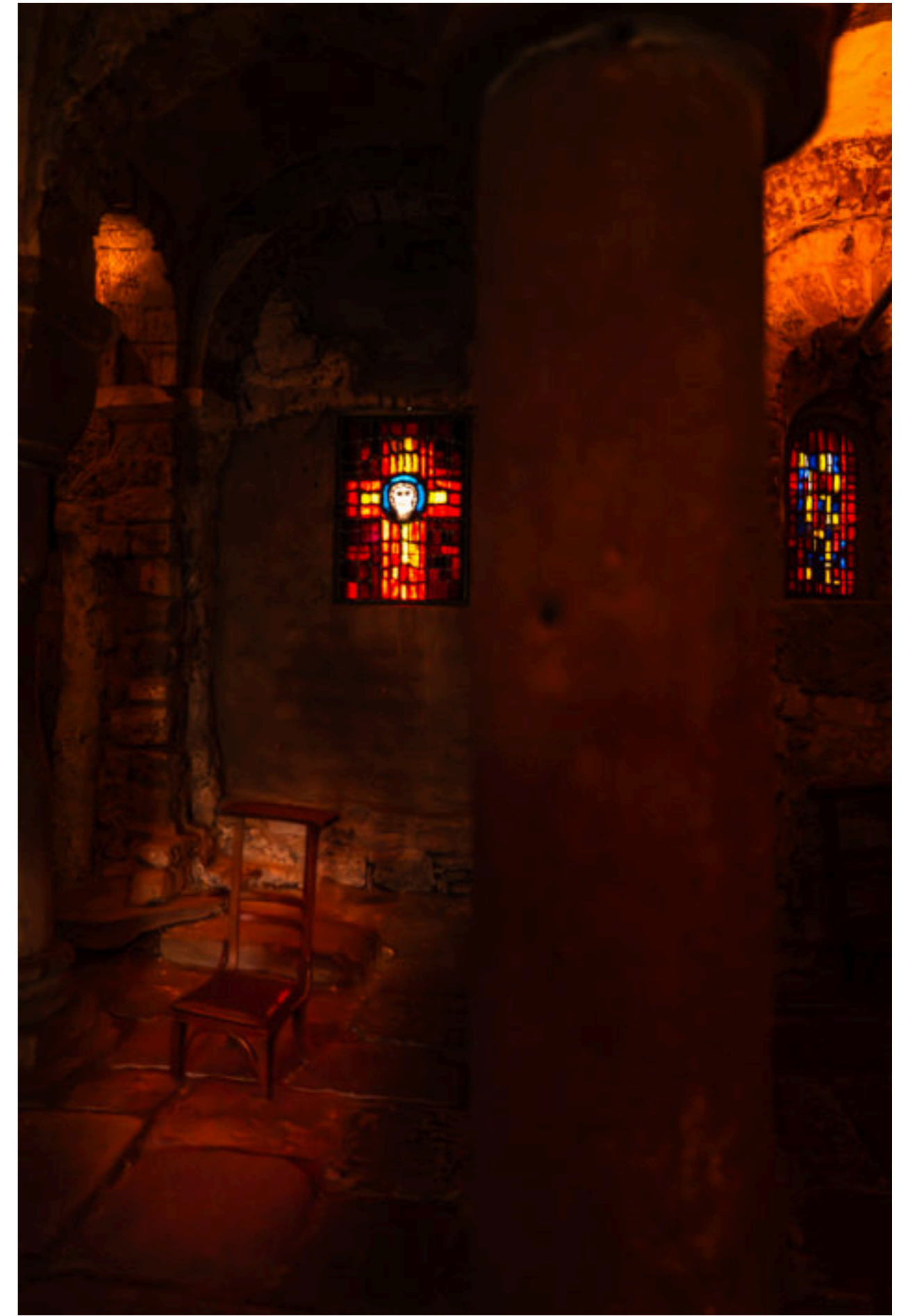
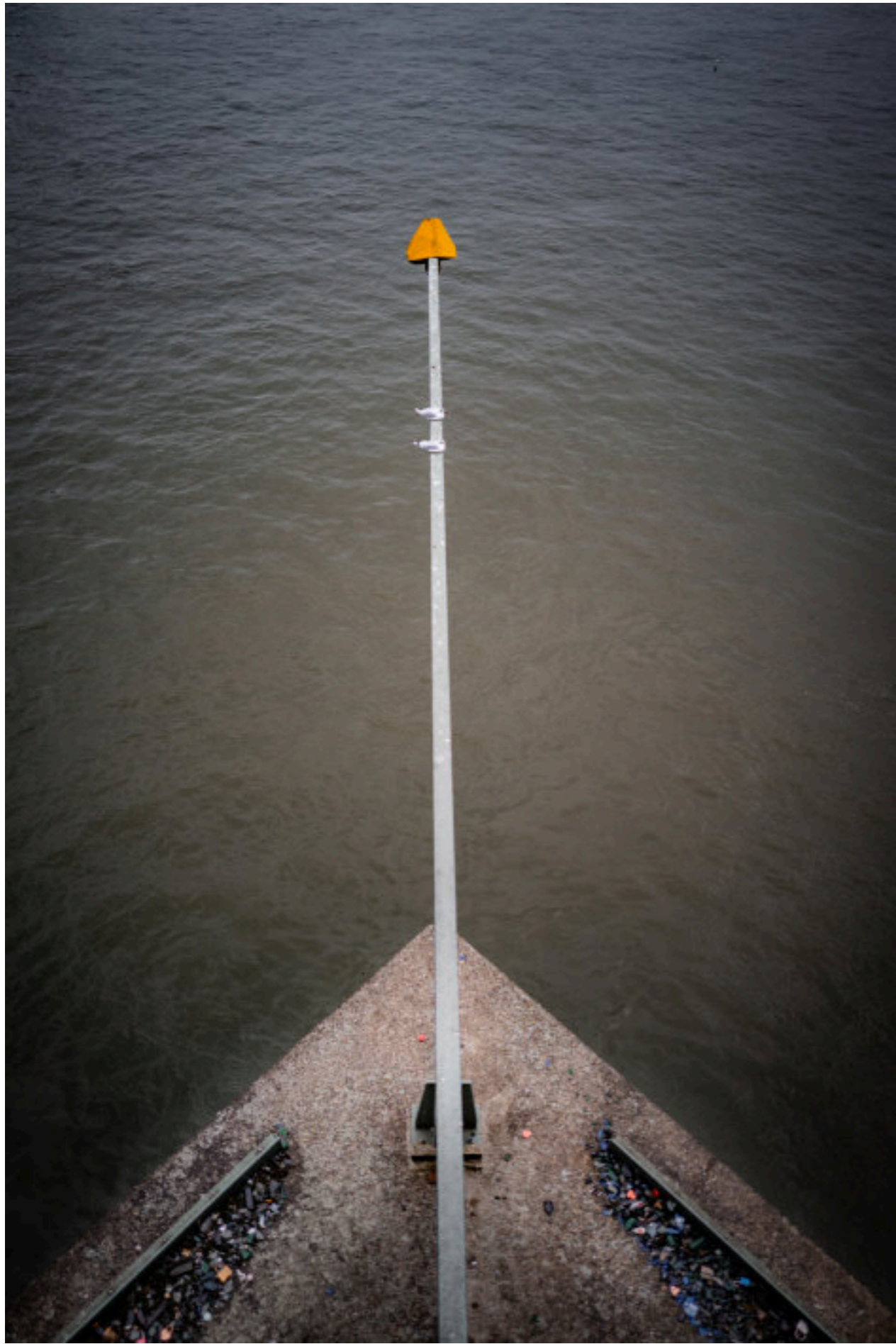








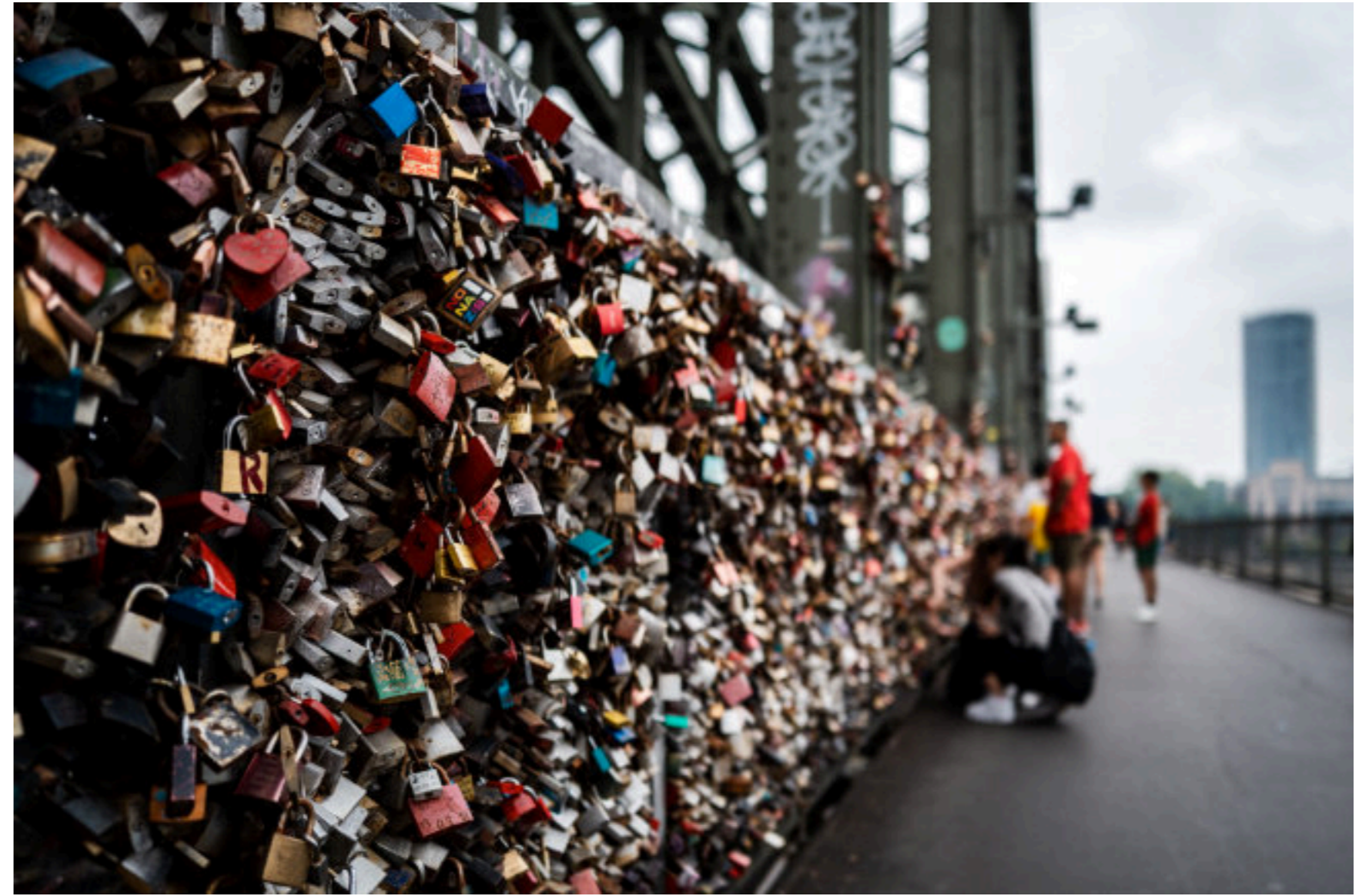
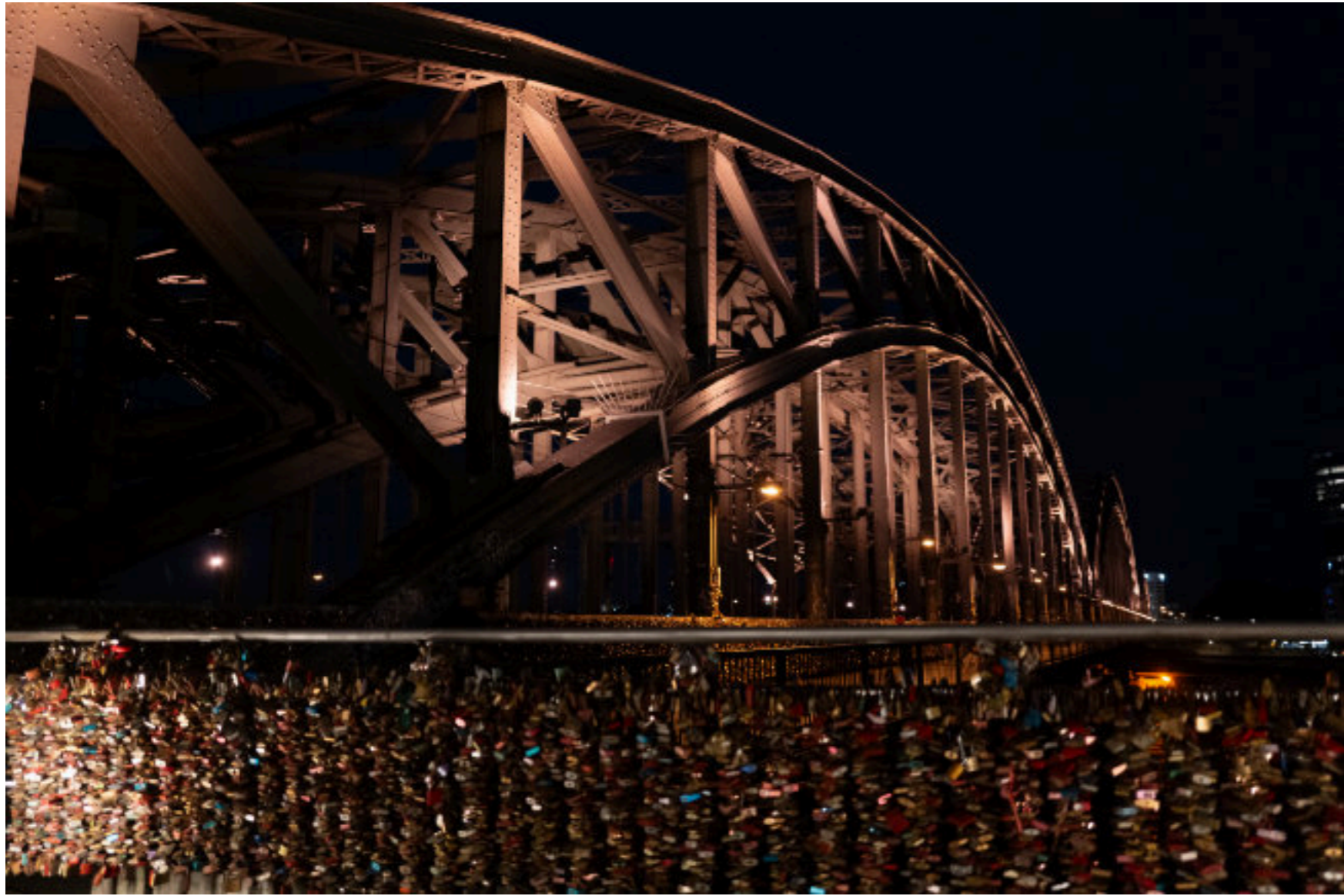






MARKTPLATZ
(KAISERSTRASSE)













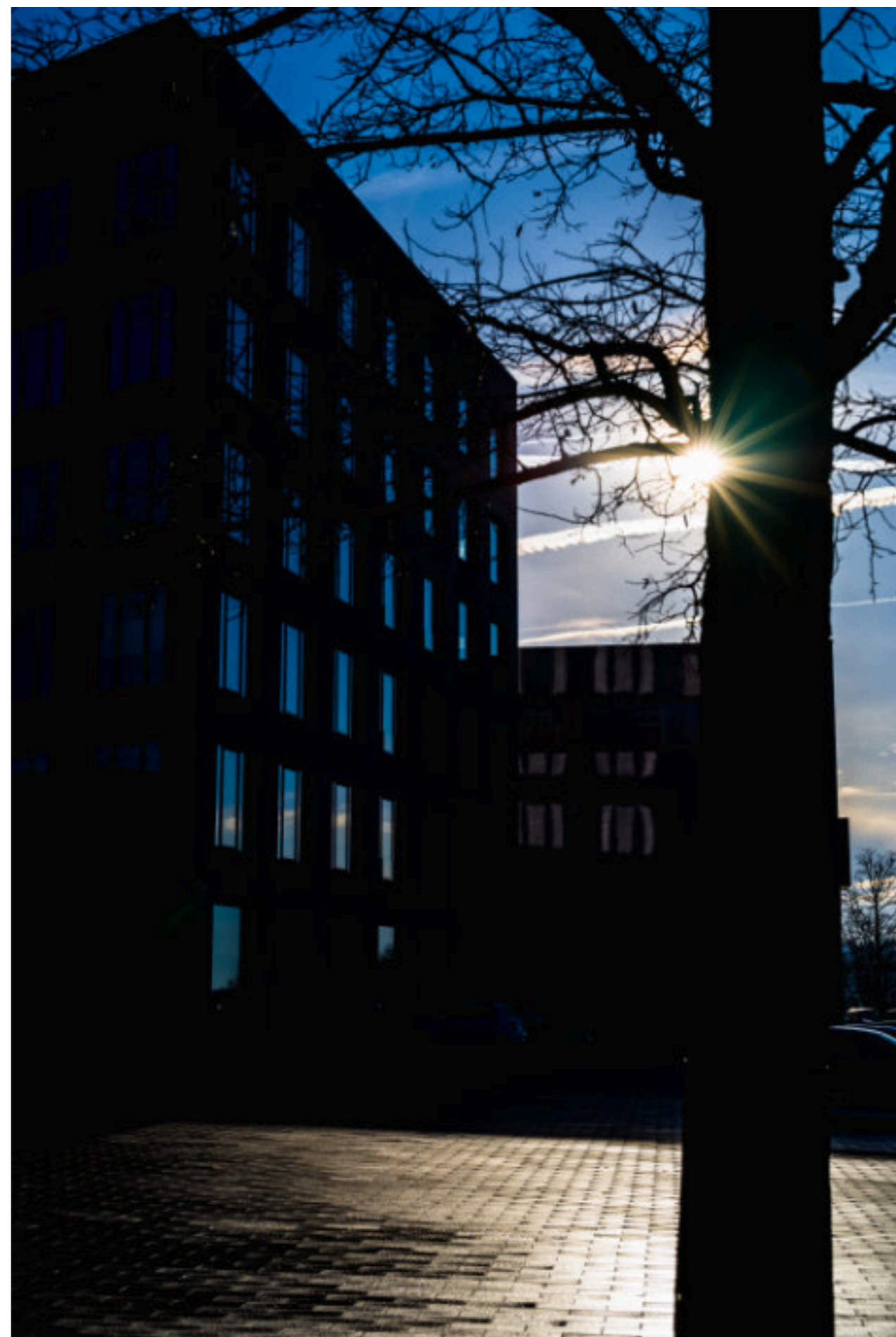
















Sammlungen



Januar
Februar
März



Oktober
November
Dezember

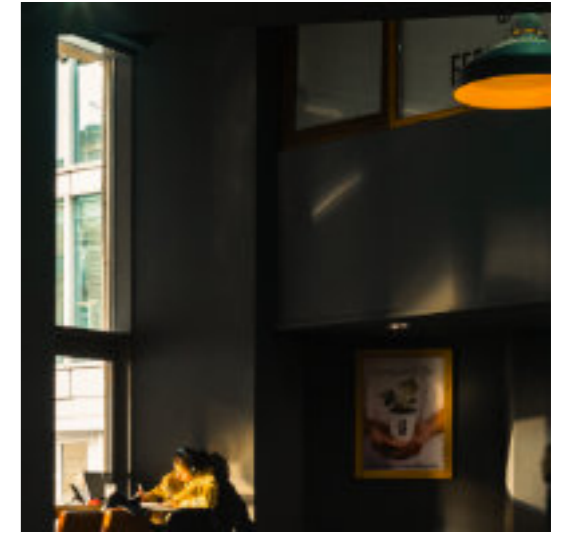


Photo of the Month

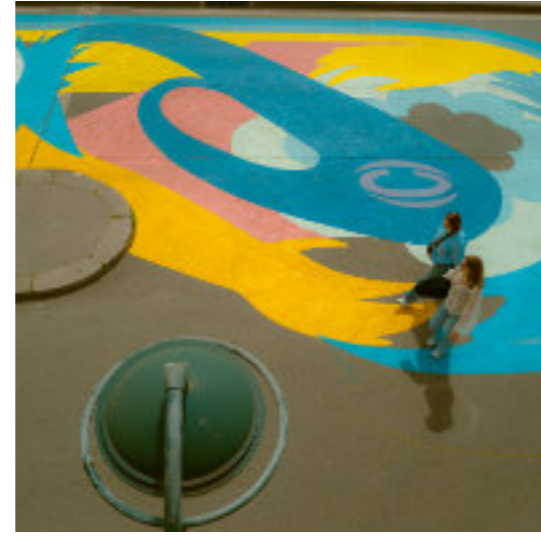


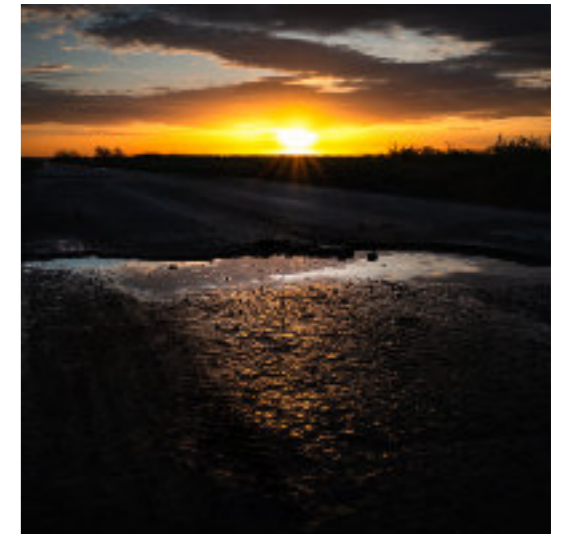
Photo of the Month

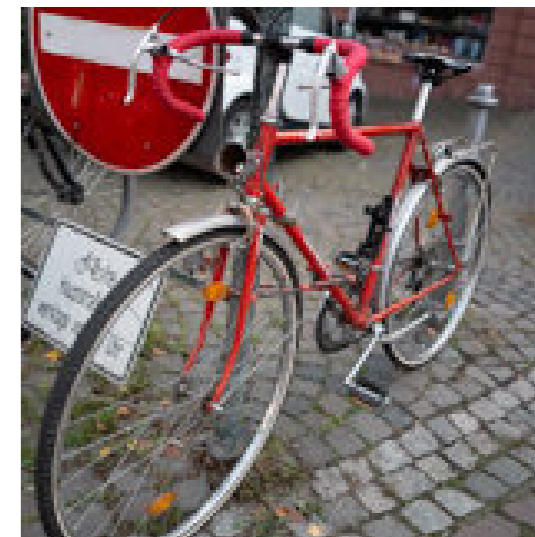
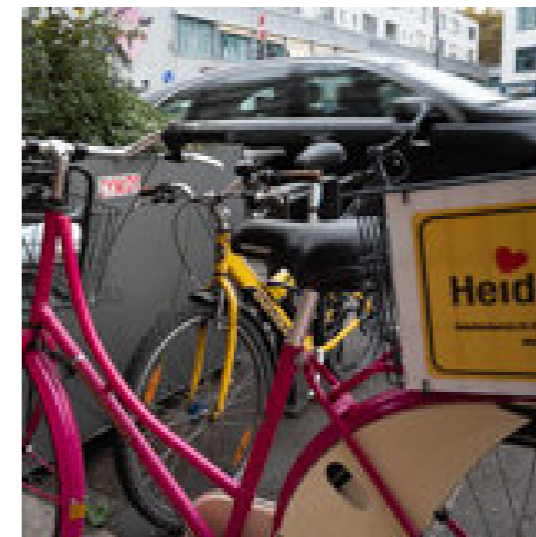
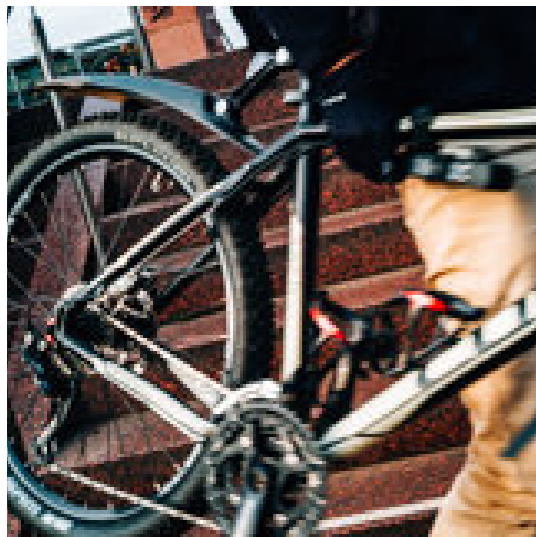
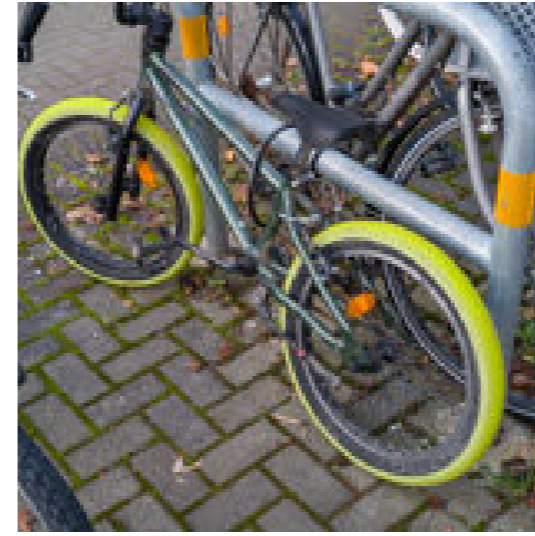


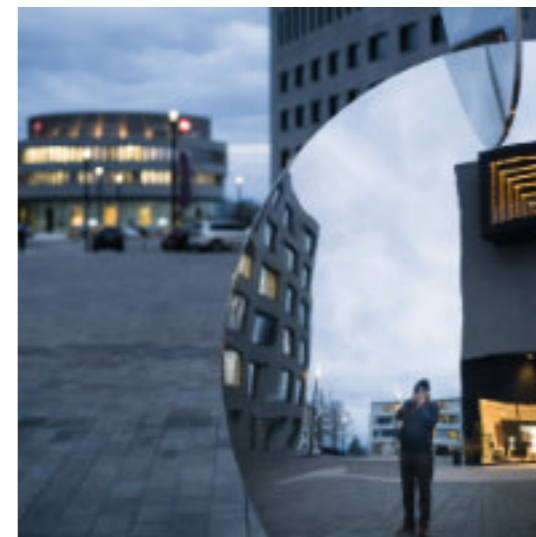
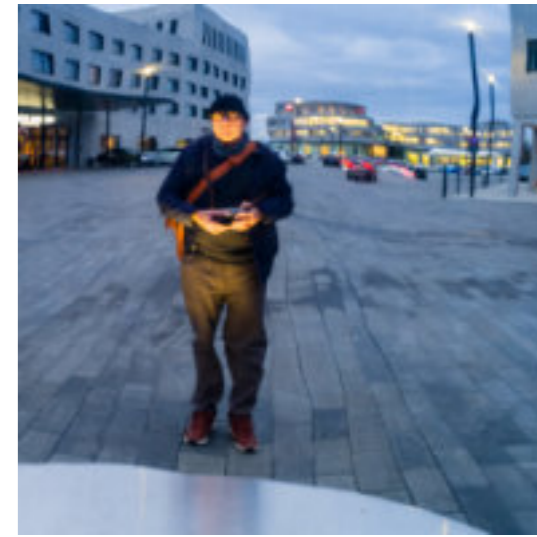
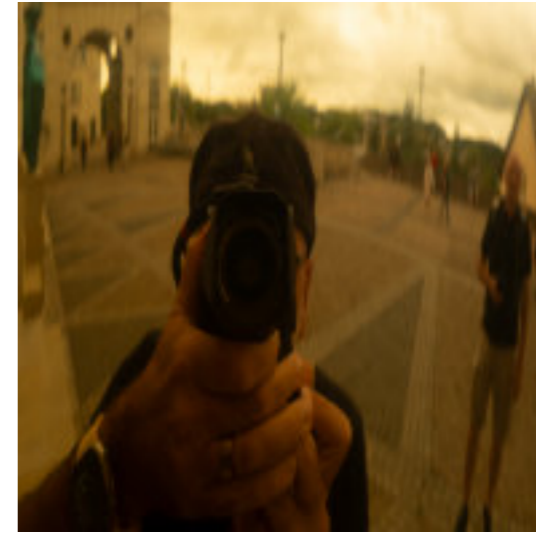
April
Mai
Juni



Juli
August
September







Ich danke Koni ganz herzlich für die Unterstützung
beim Text und für ihren Rat.

Fotos und Text: Marc Anderegg

Copyright © Marc Anderegg, Leimersheim 2025

Erstellt mit Affinity Publisher 2.5

Font: Bodoni 72

Gedruckt bei WhiteWall

www.whitewall.com

Gallery Quadrat

Inkjet glänzend

Fedrigoni Symbol Freelifa Gloss 200 g/m²

Fotoausrüstung:

Leica Q3

Leica Summilux 1:1,7/28 ASPH.

Leica M10

Leica Summilux-M 1:1,4/50 ASPH.

Leica Summicron-C 1:2/40

Apple iPhone 12 Pro Max

